

Christopher Hampton - DIE GLUT

nach dem Roman von Sándor Márai

aus dem Englischen von Reinhard Kaiser-Mühlecker

Uraufführung in London 2006 mit Jeremy Irons – im Auftrag von Eric Abraham u. Robert Haggia

Die Welt, auf die wir geschworen haben, gibt es nicht mehr.

Einst, als junge Soldaten der k.u.k. österreichisch-ungarischen Armee, waren sie Freunde geworden und wollten es ein Leben lang bleiben: Henrik, der Sohn eines adeligen Schlossbesitzers, und Kónrad, der aus kargen Verhältnissen stammende galizische Rekrut. Die Liebe zu Henriks Ehefrau Krisztina hat sie vier Jahrzehnte lang entzweit. Nach einer seltsamen Begebenheit während eines Jagdausflugs hat Kónrad über Nacht seine Heimat verlassen. Krisztina ist acht Jahre nach Kónrads Verschwinden gestorben. Henrik lebt seit ihrem Tod mit der alten Nini, der stillen Zeugin und Begleiterin seines Lebens, zurückgezogen im Schloss. Er wartet auf den Tag, an dem Kónrad zurückkehren wird. Im Sommer des Jahres 1940 ist es soweit. Als alte Männer treffen sie noch einmal zusammen, um mit der ungeklärten Vergangenheit abzurechnen. In einem dramatischen Rededuell werden viele Fragen aufgerollt: Wer trägt Schuld am tragischen Verlauf dieser drei Lebensgeschichten? Wie ist die Flucht des einen und die Erstarrung der beiden anderen mit der Glut der Leidenschaft, die sie verzehrt hat, in Verbindung zu bringen? Gibt es eine Wahrheit, einen Sinn dieser scheinbar nur privaten Geschichte?

Es ist etwas geschehen, und das war eigentlich schon der Abschied.

In **DIE GLUT** wird am Beispiel einer verratenen Freundschaft eine Tür in ein versunkenes Zeitalter aufgetan. Der Rechenschaftsbericht, den die zwei Freunde im Alter ablegen, behandelt die großen Lebensthemen Glück, Treue, Gerechtigkeit, Liebe und Verrat. Schon Sándor Márais gleichnamiger Roman ist wie ein Kammerspiel komponiert und somit für eine Dramatisierung prädestiniert.



CHRISTOPHER HAMPTON: Geboren 1946 auf den Azoren. Die Mitwirkung beim Studententheater an der Universität Oxford führte zum Verfassen eigener Theaterstücke, die sehr bald erfolgreich am Royal Court Theatre in London uraufgeführt wurden. Übersetzertätigkeit und Bühnenbearbeitungen für die Royal Shakespeare Company. 1973 Debüt als Drehbuchautor (*Ein Puppenheim*), 1979 Drehbuch zur Verfilmung von Horvaths *Geschichten aus dem Wienerwald*, 1989 OSCAR-Verleihung für das Drehbuch zu *Gefährliche Liebschaften*. Seit 1995 Zahlreiche Arbeiten als Regisseur und Autor (u.a. *Der Geheimagent*, Oscar-Nominierung und Satellite Award für *Abbitte*). Zusammenarbeit mit dem Thomas Sessler Verlag (Dramatisierung von Horvaths *JUGEND OHNE GOTT*).



© Michaela C. Theurl

REINHARD KAISER-MÜHLECKER: 1982 in Oberösterreich geboren, aufgewachsen auf dem elterlichen Hof in Eberstalzell. Studium der Landwirtschaft, Geschichte und Internationalen Entwicklung in Wien. 2007 Stipendiat des Herrenhauses Edenkoben. 2008 Verleihung des Jürgen-Ponto-Literaturpreises und des Hermann-Lenz Stipendiums für sein Roman-Debüt *Der lange Gang über die Stationen*. *Magdalenaberg* ist sein zweiter Roman bei Hoffmann und Campe. Die Übersetzung der „Glut“ ist seine erste Arbeit für den Thomas Sessler-Verlag.



Besetzung: 1 D / 2 H, Deutschsprachige Erstaufführung Schauspielhaus Graz am 4. Dezember 2009

THOMAS SESSLER VERLAG, Johannesgasse 12, A-1010 Wien,
Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07, www.sesslerverlag.at, office@sesslerverlag.at